

PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“



Kreuzweg: „Jesus der Geflüchtete“

Am Sonntag spazierte ich mit einer Freundin durch den Fridtjof-Nansen-Park. Dabei stach mir das Schild in die Augen: Fridtjof Nansen - Hochkommissar für Flüchtlingsfragen im Völkerbund“ (letzterer wurde nach dem Ersten Weltkrieg gegründet). Nansen bekam 1922 den Nobelpreis unter Anderem dafür, dass er für staatenlose Flüchtlinge den „Nansen-Pass“ schuf. Wusstet ihr, dass es auch heute Menschen gibt, die als staatenlos gelten? Sie kommen aus besetzten Gebieten. Ist das nicht entwürdigend?

Ich war stolz darauf, dass ein Park in meiner Nähe nach diesem Mann benannt ist.

Am 5. März beginnt wieder die Fastenzeit. Papst Franziskus hat für die Fastenzeit ein paar interessante Gedanken veröffentlicht, von denen ich ein paar mit euch teilen will.

Wir begehen heuer als „Pilger der Hoffnung“ ein „Heiliges Jahr“.

„Unsere Brüder und Schwestern suchten, schwierigen Situationen zu entkommen, um ein wenig Sicherheit und Frieden zu finden; sie suchten einen besseren Ort für sich und ihre Familien, doch sie fanden den Tod. (...) In dieser Welt der Globalisierung sind wir in die Globalisierung der Gleichgültigkeit geraten. Wir haben uns an das Leiden des anderen gewöhnt; es betrifft uns nicht, es interessiert uns nicht, es geht uns nichts an!“

„Flüchtlinge sind keine Figuren auf dem Schachbrett“

Papst Franziskus
<https://www.domradio.de/artikel/zitate-von-papst-franziskus-ueber-migration>



Und nun zitiere ich Papst Franziskus:

„In dieser Fastenzeit, die zudem von der Gnade des Jubiläumjahres bereichert wird, möchte ich euch einige Gedanken darüber vorlegen, was es bedeutet, gemeinsam auf dem Weg der Hoffnung zu sein und die Aufrufe zur Umkehr erschließen, die Gottes Barmherzigkeit an uns alle richtet, als Einzelne und als Gemeinschaft.“

An erster Stelle: Gehen. Das Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ erinnert uns an die lange Reise des Volkes Israel in das Gelobte Land, von der das Buch Exodus erzählt: an den schwierigen Weg von der Sklaverei in die Freiheit, gewollt und geführt vom Herrn, der sein Volk liebt und ihm immer treu ist. Und wir können uns nicht an den biblischen Exodus erinnern, ohne dabei an die vielen Brüder und Schwestern zu denken, die heute aus Situationen von Elend und Gewalt fliehen und auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Lieben sind. Daraus ergibt sich ein erster Ruf zur Umkehr, denn wir alle sind Pilger auf dem Weg unseres Lebens, aber jeder von uns kann sich fragen: Was bedeutet das für mich? Bin ich wirklich auf einem Weg oder bin ich eher gelähmt, statisch, voller Angst und Hoffnungslosigkeit oder bleibe ich in meiner Komfortzone? Suche ich Wege der Befreiung aus sündigen und unwürdigen Zuständen? Es wäre eine gute Übung für die Fastenzeit, sich mit der konkreten Realität eines Migranten oder Pilgers zu befassen und sich darauf einzulassen, um herauszufinden, was Gott von uns verlangt, damit wir besser auf das Haus des Vaters zugehen können. Dies ist eine gute „Prüfung“ für den, der auf dem Weg ist.“

Zu einem besonderen Gehen lade ich im Rahmen des „Pfarnetzwerks Asyl“ am Freitag, 21. März um 18:00 ein. Bei diesem Kreuzweg beschäftigen wir uns mit Jesus in der Rolle als Geflüchteter. Die wunderschönen Texte stammen aus Ecuador.

Wir starten vor dem dialog.hotel.wien, Hörbigergasse 30 (Bushaltestelle Am Spiegeln), gehen an der Erlöserkirche vorbei durch den Fridtjof-Nansenpark und zurück zur Erlöserkirche.

Dauer ca. eine Stunde. Auf zahlreiche MitgeherInnen freut sich

Neue Sekretärin!

Lang ersehnt, heiß erfleht, so heißt es in einem populären Schlager aus 1959 gesungen von Dalida. Genauso geht es uns derzeit mit der Besetzung unserer Pfarrkanzlei. Was sich jetzt neu ergeben hat lesen Sie auf Seite 5

Flohmarkt anmelden JETZT!

Sie kennen unseren Flohmarkt? Dann melden sie sich zur Mitarbeit an, wenn nicht, dann lernen sie ihn kennen und melden sich auch an, mehr auf Seite 3!



Rückblick



◀ Am Weg zur Erstkommunion !!

Unsere elf Kinder der Erstkommunion haben ihre ersten großen Messen gehabt. Am Sonntag 12.01.2025 hatten wir unsere Vorstellungsmesse, bei welcher wir unsere vielseitigen Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt haben. Als sichtbares Zeichen des "Guten Hirten" haben sie kleine Schafe gebastelt, die im Garten des Schäfers verweilen und gut behütet den Weg bis zu ihren großen Tag gemeinsam verbringen.

Dazu gehört auch die Tauferneuerung - also die eigenständige Erneuerung des Taufversprechens, welches die Pat:innen bei der Taufe für die Kinder übernommen haben. Im Februar konnten die Kinder die Reise durch das alte Israel machen, den Jordan entdecken und an der Taufe von Jesus teilnehmen. Sie erlebten die Wunder von Jesus und zum Abschluss feierten wir gemeinsam eine kleine Messe mit Freunden und Familie. Die Kinder haben ihr Taufversprechen lautstark (und fehlerfrei) kund-

getan und uns gezeigt, dass sie den Weg mit Jesus Hand-in-Hand gehen wollen.

Im März haben wir das Versöhnungsfest und dann ist es nicht mehr lange bis zum "großen Tag".

Martin Schwarz

◀ Ökumenischer Gottesdienst 19.01.2025



Am Sonntag, 19. Jänner lud der Ökumenekreis Liesing wieder herzlich zu einem wunderschönen ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Diesmal kamen etwa 90 Personen aus verschiedenen Pfarren in die Evangelische Kirche Liesing. Zum Thema „Glaubst du das wirklich“ hat sich Pfarrer Lubomir Batka etwas Besonderes ausgedacht: Jeder bekam beim Eintritt einen Zollstock. Während des Credos wurden diese Zollstöcke dazu verwendet, das Glaubensbekenntnis anhand von verschiedenen Symbolen zu beten und das entsprechende Symbol mit dem Zollstock zu formen. Während drei Mitglieder

des Ökumenekreises vorne standen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigten, wie sie die Zollstöcke falteten, sagte Pfarrer Lubomir Batka zu jedem Satz ein paar Gedanken. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis. Zum Schluss wurden 656€ für die Wärmestube der Pfarre Atzgersdorf gesammelt.

Nachher gab es wie immer ein tolles Buffet und die Gelegenheit, ausführlich miteinander zu plaudern.

Dietlinde Alphart

◀ Vorstellungsmesse Firmlinge Ein besonderer Abend des Glaubens

Am Sonntag, den 16. Februar 2025, haben in der Erlöserkirche und in St. Erhard die Vorstellungsmessen der Firmlinge stattgefunden. Diese Messe bot den Firmlingen die Gelegenheit, sich der Gemeinde vorzustellen und gemeinsam mit ihren Firmbegleiter:innen einen bedeutsamen Schritt auf ihrem Weg zur Firmung zu gehen.

Die Firmlinge lockerten die Messe mit einer unterhaltsamen Präsentation auf, bei der sie Fakten über sich auf einem Flipchart enthüllten. Dabei erfuhren die Anwesenden unter anderem, dass ein Großteil der Firmlinge aus derselben Schule stammt und einige beim gemeinsamen Spieleabend ihr „Geld“ im Casino verloren – ein Moment, der für



Vorschau



Lacher sorgte.

Die Firmlinge durften die Kyrie-Rufe gestalten und die Lesung mit den beliebten Standbildern darstellen. Als Symbolik für ihren Weg zur Firmung wurden nach der Predigt die Namen der Firmlinge verlesen, während sie symbolisch ihren Fußabdruck in den Mittelgang legten.

Ein besonderer Moment war die Vergabe der Kerzen. Die Firmlinge stellten sich mit ihren Kerzen vor den Altar, während Mitglieder der Gemeinde jeweils eine Kerze entgegennahm – als Zeichen einer Gebetspatenschaft.

Zwar endete die Messe mit dem Schlussgebet und dem Segen, doch der Weg der Firmlinge geht weiter.

Die Vorstellmesse war ein gelungener Auftakt für die weitere Firmvorbereitung – ein Abend voller Gemeinschaft, Glauben und Vorfreude auf das große Sakrament.

Sarah Platzer



« Argumentations- workshop gegen Stamm- tischparolen! mit Drⁱⁿ In- grid M. Kösten

„Der Schoß ist fruchtbar noch,
aus dem dies kroch!“

Dieses Zitat entstammt dem Stück "Der aufhalt-same Aufstieg des Arturo Ui" aus dem Jahr 1941 von Bert Brecht. Es behandelt das Thema, ob rechtsextremer Aufstieg noch aufzuhalten ist.

Als Schülerin hörte ich noch oft "Nie wieder Krieg" und "Wehret den Anfängen" im Zusammen-hang mit der Aufarbeitung des 2. Weltkrieges.

In den letzten Jahren sind wieder Sätze modern und normalisiert worden, die nicht ungestraft sagbar waren und die jetzt offensichtlich unter dem Motto "Na ist ja wahr...!" aufpoppen.

Ja, aber, wie soll man rechtspopulistischen Wie-deranfängen entgegenen und dabei selbst auf der sicheren Seite bleiben? Genau darum ging es am 22.2. in einem Seminar, das von der Kommunikati-onsexpertin und Coach Dr. Ingrid Kösten in der Erlöserkirche angeboten wurde.

Zuerst wurden die TeilnehmerInnen mit theoretischen Grundlagen des Argumentierens ausgestattet. Die vier Säulen der Argumentation beginnen mit

- 1) Ich bin der Meinung....
- 2) weil...
- 3) denn....
- 4) deshalb....

Dann galt es die Empfehlungen praktisch mit verteilten Rollen zu üben. Sozusagen, am eigenen Leib zu erleben, dass es funktioniert.

Was davon besonders hängengeblieben ist:

*Körpersprache und verbale Sprache müssen deckungsgleich zusammenpassen

*Den Hauptredelsführer überzeugen zu wollen ist

Energieverschwendung.

*Ein kleines Stück Übereinstimmung herauszu-finden und auf dem das eigene Argument aufbauen, das verschafft Gehör

*Neutrale, scheinbar passive Diskussionsteilneh-mer anzusprechen bringt viel

*Es nützt einem Selbst, sich beim Argumentieren sicher zu sein, dass man sich um die gerechte Sache kümmert. Aber leider auch:

*Es gibt Grenzen des verbal Möglichen:

Als Reaktion auf (Originalzitat) "Für jeden Asy-lanten, den man erschießt, sollte man vom Staat Geld bekommen!" ist keine sachliche Argumentati-on mehr angebracht. Nur noch: in eindeutiger Kör-persprache aufstehen und gehen.

Weiterführende Literatur:

Das oben genannte Stück von Brecht.

"Argumentationstraining gegen Stammtischpa-rolen" von Klaus-Peter Hufer.

Jutta Rubisch

➤ Flohmarkt April 2025

Haben Sie sich schon eingetragen? Nämlich In die Mitarbeiterliste für den Frühjahrsflohmarkt!

Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit, denn ab dem 29. März bis zum 6. April gibt es wieder jede Menge zu tun. Die Listen liegen entweder im Foyer auf der Pinwand auf oder man kann sich über einen Link eintragen, den sie wiederum auf der Homepa-ge finden. Auch über Mitarbeit vor und nach dem Flohmarkt freuen wir uns und über reichliche Kuch-en- und Tortenspenden sowieso.

Für all die edlen Spender von Flohmarktware:

ACHTUNG, nach dem 17.3. nehmen wir keine Ware mehr an! Nur so können wir der vorhandenen Ware Herr werden. Nochmals zur Erinnerung, tragen Sie sich in die Mitarbeiterliste im Foyer oder im Internet ein, wir freuen uns über Ihre Hilfe und Ihren Besuch.

Das Flohmarkt-Leitungsteam

➤ 19. Pfarrball an der Erlöserkirche

Unter dem Motte "Alpenzauber" findet am 17. Mai 2025 der 19. Pfarrball der Erlöserkirche statt. Das Ballkomitee befindet sich derzeit in Klausur auf einer Almhütte, damit Sie in dieser Nacht den Zau-ber unseres schönen Österreichs erleben und unse-ren Schatz - die ALPEN - so richtig genießen kön-nen. Lassen sie sich überraschen.

Informationen zu den Kartenpreisen, dem Start des Vorverkauf sowie allen weiteren wichtigen Daten werden im April zeitgerecht bekannt gegeben - spätestens im nächsten Pfarrblatt finden sie alle Informationen.

Das Pfarrball-Team

8. Sonntag im Jahreskreis, 2. März 2025

Lk 6, 39-45; Sir 27, 4-7 (5-8); 1 Kor 15, 54-58

1. Fastensonntag, 9. März 2025

Lk 4, 1-13; Dtn 26, 4-10; Röm 10, 8-13

2. Fastensonntag, 16. März 2025

Lk 9, 28b-36; Gen 15, 5-12.17-18; Phil 3, 17 - 4, 1

3. Fastensonntag, 23. März 2025

Lk 13, 1-9; Ex 3, 1-8a.13-15; 1 Kor 10, 1-6.10-12

4. Fastensonntag, 30. März 2025

Lk 15, 1-3.11-32; Jos 5, 9a.10-12; 2 Kor 5, 17-21

5. Fastensonntag, 6. April 2025

Joh 8, 1-11; Jes 43, 16-21; Phil 3, 8-14

Palmsonntag, 13. April 2025

Lk 19, 28-40 und Lk 22, 14 - 23, 56; Jes 50, 4-7; Phil 2, 6-11

Gründonnerstag, 17. April 2025

Joh 13, 1-15; Ex 12, 1-8.11-14; 1 Kor 11, 23-26

Fastenzeit

„Das Leben ist wie eine Ballonfahrt. Manchmal musst du erst Ballast abwerfen, um wieder steigen, fliegen, träumen und lachen zu können.“

(Voltaire)

6. März 2025 15 Uhr


PASSIONS-KONZERTDES ENSEMBLES
"LE QUATTRO
STAGIONI"
E TEMPORE

PALMSONNTAG,
13.04.2025 18:00
ERLÖSERKIRCHE
1230, ENDRESSTRASSE 57A
ANSCHLIESSEND AGAPE!



**Ist da
jemand?**

EINTRITT FREI! SPENDEN WILLKOMMEN!

Seniorenjause!

Herzliche Einladung:

Wir freuen uns über jede Besucherin, jeden Besucher aus dem "Weinberg Christi!"

Genießen Sie unsere gemütliche Jause! Am 6.3. 2015 um 15h im Pfarrsaal der Erlöserkirche.

*Unser Team Maria, Inga & Kurt***Ensemble-Konzert
am Palmsonntag**

Klang der Hoffnung – Von der Karwoche zum Osterlicht

Mit unserem Konzert am **Palmsonntag, 13. April 2025, um 18:00 Uhr** in der Kirche laden wir Sie ein, gemeinsam in die Tiefen der Karwoche einzutauchen. Unter dem Thema „**Ist da jemand?**“ erklingen musikalische Reflexionen über Hoffnung, Einsamkeit und Vertrauen – Gedanken, die uns auf dem Weg vom Jubel des Einzugs in Jerusalem bis zur Stille des Karfreitags begleiten.Das Ensemble „**Le Quattro Stagioni**“ e **Tempore** singt Werke, die das Geschehen der Heiligen Woche spürbar machen und zur persönlichen Besinnung einladen. Doch das Konzert bleibt nicht in der Dunkelheit des Karfreitags stehen: Ein musikalischer Ausblick auf die **Auferstehung am Ostersonntag** und der tröstliche Gedanke „**Bleib bei uns**“ **der Emmausjünger** am Ostermontag las-

sen die Hoffnung und das Licht des Osterfestes aufscheinen.

Anschließend sind Sie herzlich zur **Agape mit Brot und Wein** eingeladen – ein Moment des Teilens und der Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Marlies Könighofer


THEATER
GOTTESDIENST

Die Frau des Pilatus!Theatergottesdienst mit viel Musik
am Palmsonntag in der evang. Kirche

„Während Pilatus auf dem Richterstuhl saß, sandte seine Frau zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten. Ich habe heute seinetwegen im Traum viel gelitten.“ So steht es bei Matthäus 27, 15-20.

Die apokryphe Überlieferung gibt der im Evangelium namenlos gebliebenen Frau den Namen Claudia Procula. In einigen Quellen ist sie die Tochter des Kaisers Tiberius. Früh kam die Überzeugung auf, sie sei später Christin geworden.

Wer war diese Frau? Was hat sie da geträumt?

Und was hatten die beiden eigentlich für ein Verhältnis? Was für ein Mensch steht hinter diesem römischen Statthalter Pontius Pilatus, dessen Name für alle Zeit mit Jesu Tod verbunden ist? Wie ist es ihm danach ergangen? „Das Theater wird damit selbst zur Auslegung, ja, zu einer Predigt, die auch zwischen den Zeilen der biblischen Zeugnisse liest und sich unter der Oberfläche der überlieferten Buchstaben in die Personen der Bibel hinein fühlt und hineinlebt...“

Dr. Leonhart Jungwirth

Mit:Pfarrer Lubomir Batka,
Friederike v. Krosigk – Schauspiel, Gesang
Thomas Zieler – Schauspiel
Annegret Bauerle – Flöte & Gesang
Sybille v. Both – Gesang & Orgel / Klavier
& dem Luther-Chor NO & die LieSingers*Pfarrer Lubomir Batka***Jungscharlager 2025!**

Auch dieses Jahr fahren wir wieder auf unser allseits beliebtes Jungscharlager. In der ersten Ferienwoche sind wir diesmal in Oberösterreich im Steinöcker-Haus. Es wartet eine Woche voller Spaß und Abenteuer auf dich. Genauere Infos zu Lager geben dir deine Jungschar-Betreuer:innen - Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Infos findest du in der Beilage.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Woche MIT DIR!

Das Jungscharteam

Die Bibel ... Gottes Wort für dich!

Karfreitag, 18. April 2025

Joh 18,1-19,42; Jes 52, 13 - 53, 12; Hebr 4, 14-16; 5, 7-9

Osternacht, 19. April 2025

Lk 24, 1-12; 7 Lesungen aus dem AT; Röm 6, 3-11

Ostersonntag, 20. April 2025

Joh 20, 1-9; Apg 10, 34a.37-43; Kol 3, 1-4 oder 1 Kor 5, 6b-8

➔ Fuß-Wallfahrt nach Maria Schutz

Herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Maria Schutz vom 3.5 - 4.5.2025!

In eineinhalb Tagen pilgern wir von Höflein an der Hohen Wand über Priggwitz (Übernachtung beim Gasthaus Seelhofer) bis nach Maria Schutz, wo wir einen gemeinsamen Wallfahrtsgottesdienst feiern wollen. Ein Begleitauto steht für Gepäcktransport und Begleitung am Weg zur Verfügung. Auch eine Teilnahme für nur einen (Halb-)Tag ist möglich. Willkommen sind Jung und Alt, Groß und Klein!

Weitere Infos in der Beilage. Anmeldungen und Nachfragen bitte an Alexander Donà

(alexandros.dona@gmail.com, 0680 3171588).

Ali Donà

Unsere neue Sekretärin

Mit Freude dürfen wir unsere neue Pfarrsekretärin, Frau Christine Gschirtz, bei uns in der Pfarre begrüßen.

Frau Gschirtz ist bei uns seit 10. Februar 2025 für 20 Wochenstunden in der Pfarrkanzlei angestellt.

Sie wird bis Anfang März den verpflichtenden Pfarrsekretärinnen Kurs in der Erzdiözese Wien beenden.

Am 23. März 2025 darf ich sie im Gottesdienst vorstellen und wir können sie gemeinsam bei uns herzlich willkommen heißen.

Die Kanzleizeiten bleiben dieselben!

Christine, wir wünschen dir einen guten und gesegneten Beginn in der Erlöserkirche.

Pass. Alex Kommer

➔ Romaria - Caritas!

Am Freitag 25. April gibt es erstmals in Liesing eine Romaria. Was ist eine Romaria?

Der Begriff kommt aus Brasilien und bedeutet „Kleine Wallfahrt“. In unserem Fall ist es keine Wallfahrt, sondern ein Weg der Solidarität mit Menschen in prekären Situationen, insbesondere mit Geflüchteten. Die Romaria findet im Rahmen des „Pfarnetzwerks Asyl“ statt, dem die Erlöserkirche angehört (siehe auch Link ganz unten auf der Homepage). Als Thema haben wir diesmal „Ängste und Hoffnungen“ gewählt.

Wir beginnen um 17:00 vor der Pfarre Liesing in der Färbermühlgasse, gehen dann über den Liesinger Platz Richtung Evangelische Pfarre Liesing, weiter durch die Mehlführergasse zum Österreichischen Integrationsfonds Lastenstr. 19 und schließlich zur Erlöserkirche, wo es eine Erfrischung geben



25. APRIL 2025

17 UHR ➔

Treffpunkt

vor der Pfarrkirche Liesing
(23, Färbermühlg. 6)



Weg über Liesinger Platz
und ÖIF in der Lastenstraße
bis zur Erlöserkirche
(23, Endrestr. 57a)



Bitte bring
ein Häferl mit.
Diese möchten wir
Neuzugezogenen
schenken und sie
damit willkommen
heißen.

VERANSTALTER: Pfarnetzwerk
Asyl mit Kooperationspartner*innen



Caritas

wird. Wer erst später kann, kann also einfach dazustoßen. Bringt ein Häferl mit als Willkommensgruß für neu Zugezogene!

Dietlinde Alphart

➔ Ökumenischer Kreuzweg in Mauer!

Der alljährliche Ökumenische Kreuzweg durch Mauer ist schon zu einer langjährigen Tradition geworden. Der Termin ist wie immer der Freitag vor dem Palmsonntag, diesmal der 11. April, und wie immer starten wir um 19 Uhr.

Allerdings haben wir diesmal einen ungewohnten Startpunkt: Wir wollen diesmal von der Wotrubakirche am Georgenberg losgehen am Ottillingerplatz 1 (Ecke Rysergasse / Georggasse).

Erst seit Kurzem heißt dieser Platz nach Margarethe Ottillinger, der Stifterin dieser einzigartigen Kirche. Wir werden wie immer bis 21 Uhr unterwegs sein und unseren Kreuzweg in Mauer-St. Erhard beschließen.

Wir brauchen kräftige Kreuzträger:innen für das schwere Kreuz und freuen uns über Sänger:innen und Leute, die gerne vorlesen.

Und vor Allem wollen wir als Christ:innen in Mauer sichtbar sein.

Nachdem es um diese Zeit schon dunkel ist, bringt bitte Laternen mit.

Wichtiger Hinweis:

Es ist ratsam, öffentlich zu kommen oder Fahrgemeinschaften zu bilden, weil ihr sonst von Mauer das Auto am Georgenberg holen müsstet!

Dietlinde Alphart

Vater Unser



Vater Unser—intensiv

...und führe uns nicht in Versuchung – oder doch lieber: führe uns in der / durch die / aus der Versuchung? Oder gar an der Versuchung vorbei?

Wohl keine andere Bitte aus dem Vaterunser ist so unverstanden oder missverstanden, umstritten, viel diskutiert und oftmaligen Umformulierungen unterworfen. Und das, obwohl die offizielle Version dem griechischen Originaltext sehr nahe kommt und wohl authentisch die Worte Jesu wiedergibt. Dennoch ruft dieser Satz vielfach Widerstand hervor: Gott führt nicht in Versuchung, das kann nicht sein! Gott ist gütig und barmherzig und will uns nichts Böses. Selbst Papst Franziskus findet an der Formulierung aus der neueren französischen Übersetzung – „Und lass uns nicht in Versuchung geraten“ – mehr Gefallen.

Egal, welche dieser Ausdrucksweisen uns am meisten anspricht: tatsächlich gehen wir auf unserem Lebensweg und Gott begleitet uns. Das ist unsere Überzeugung und unser Glaube. Durch den freien Willen und durch unsere Entscheidungen machen wir manchmal Umwege, geraten auf Abwege, werden vor Prüfungen gestellt und sind Versuchungen ausgesetzt. Gott geht mit uns, er führt uns, versucht uns wieder in die richtige Richtung zu bringen, lässt uns nicht fallen und trägt uns durch Not und Gefahren, wenn wir keine Kraft mehr haben. Er führt uns nicht auf den Weg der Sünde, sondern auf dem Weg der Sünde; nicht in die Versuchung, sondern in der Versuchung. Genau das bekennen wir im Vaterunser und speziell in dieser Bitte und danken Gott dafür.

Wenn wir am nächsten Sonntag in der Messe wieder das Gebet des Herrn beten, können wir ganz bewusst die Worte „und führe uns nicht in Versuchung“ aussprechen und dabei an Gottes Beistand denken und ihn im Vertrauen auf seine Macht bitten, uns vor den Verlockungen des Bösen zu bewahren.

Erwin Königshofer

**In Mauer
wird auch
2025 wieder
geratscht!**



Wann: Am Karsamstag, dem 19. April 2025 um 12 Uhr
Wo: „Umzug“ von der Kirche St. Erhard über den Maurer Hauptplatz und zurück, dann Standratschen vor der Kirche!

Zum zweiten Mal lassen wir heuer den alten Osterbrauch wieder aufleben: Natürlich werden wieder die original Ratschen zum Einsatz kommen. Herzlichen Dank an die Pfarre für die Unterstützung! Von Jung bis Alt sind alle wieder herzlich eingeladen – bitte sagt den Termin auch euren Kindheits- und Jugendfreund:innen weiter!

Herzlichst, euer Ernst Paleta

pfarre mauer

Spiritualität im Alltag 3

Wer sich Kraft im Glauben holen möchte, fährt am besten in ein Kloster oder Exerzitienhaus zu stillen Tagen. In meinem letzten Artikel habe ich dazu einiges vorgeschlagen. Ich würde mich über Rückmeldungen freuen, wenn jemand dort etwas Nützliches gefunden hat (erloeserkircher@proton.me).

Doch auch in unserem Umfeld wollen wir Gott nahe sein. Wie können wir das tun, abgesehen vom regelmäßigen Besuch von Gottesdiensten, wo wir in der Gemeinschaft auch Kraft sammeln können?

Manche Menschen gehen gern tagsüber in eine stille Kirche, zünden eine Kerze an, sprechen ein Gebet oder versuchen einfach, für Gott da zu sein. Für manche ist das die einzige Möglichkeit, mit Gott in einen Dialog zu treten, wenn es rundherum laut ist und zuhause vielleicht auch keine Möglichkeit dazu besteht. Ich denke an den Herrgottswinkel, den man in Bauernstuben sieht, wo oben das Kreuz hängt, vielleicht noch mit dem gesegneten Palmbuschen, und wo gemeinsam Tischgebete gesprochen wurden. Symbole haben einen sehr großen Wert. Kreuze erinnern uns an die Gegenwart von Jesus.

Ich habe mir vor vielen Jahren eine Gebetsecke im Schlafzimmer eingerichtet. Dazu eignet sich ein niedriger Tisch oder eine Kiste, darauf ein hübsches, passendes Tischtuch, eine Kerze und ein Kreuz. Bei mir steht immer eine dem Kirchenjahr entsprechende Ikone, und daneben ist meine Bibel. Davor habe ich einen Gebetshocker. Das ist für mich ein heiliger Bereich. Wenn es mir in der Früh gelingt, 10 Minuten Stille zu halten, bevor ich mich in meinen Alltag begeben, dann ist mir schon sehr geholfen. Ich merke, dass ich dann z.B. besser zuhöre und den Tag bewusster erlebe. Nachdem ich das nicht immer schaffe, verwende ich täglich ein kostenloses, englischsprachiges App namens „Pray to go“, das

täglich Meditationen zu einer Bibelstelle des Tages anbietet. Ich höre das z.B. im Auto auf dem Weg zur Arbeit (es dauert 12 Minuten, und es gibt auch Musik zur Einstimmung). Auf Deutsch kenne ich leider nichts.

Mir ist bewusst, dass sich Eltern von jüngeren Kindern so einen Luxus nicht leisten können. Als meine vier Buben klein waren, konnte ich das auch nicht. Es blieb bei der Sehnsucht nach Gott. Ich habe einfach im Alltag an IHN gedacht, Stoßgebete geschickt und Gottesdienste besucht. Dort habe ich mich immer über Kinderwortgottesdienste gefreut und auch gerne selber solche gestaltet.

Ich wünsche allen, dass Sie Wege finden, sich Kraft von oben zu holen. Vielleicht eine Idee für einen Fastenvorsatz...

Dietlinde Alphart

Fastenzeit in der Erlöserkirche

Fasten ist reduzieren, verzichten, sich einschränken.

Während der Fastenzeit müssen wir das aber nicht allein machen. Wenn wir uns nicht sicher sind wer für uns da ist schauen wir uns um:

Ist da jemand?

Diesmal werden wir uns an den 5 Fastensonntagen (und natürlich auch am Vorabend) von Gedanken stärken lassen, die uns im Glauben hoffen lassen: Nähe, Heimat, Gesehen werden, Angenommen sein, Begegnung

Seien sie gespannt wie wir uns diesen Begriffen nähern können und wie wir die Begriffe im Fastentuch, das diesmal vom Café Zeitreise gestaltet wird, wiederfinden.

Am Palmsonntag werden wir uns im Ensemblekonzert von Quattro Stagioni noch einmal die Frage stellen: Ist da jemand?

Spätestens in der Osternacht erfahren wir wer immer da ist..

Richard Krebs

Endlich geht der Winter zu Ende, es wird wärmer und draußen lacht uns auch öfter die Sonne, in der Früh ist es heller und am Nachmittag hält die Helle auch länger an!

Hallo du!

Vor einigen Tagen habe ich mich sehr gefreut. Ich habe die ersten Schneeglöckchen in einem Garten entdeckt! Aber nicht nur Schneeglöckchen kannst du jetzt schon sehen, auch die ersten Primeln wagen sich heraus. Der Frühling beginnt, die Natur beginnt ihren Neustart nach dem Winter.

Nicht nur die Natur erneuert sich im Frühling, viele Menschen haben in dieser Zeit das Gefühl, dass sie auch ihre Energie wieder neu aufladen wollen. Mehr Bewegung an der frischen Luft, mehr Sport und gesündere Ernährung sollen dabei helfen!

Oft wird auch noch ein gründlicher Frühlingsputz gemacht. Man beseitigt Staub und Schmutz, der sich im Winter angesammelt hat und trennt sich von Sachen, die nicht mehr gebraucht werden. In der Kirche feiern wir im Frühling unser größtes Fest, das Osterfest.

So ein Fest braucht natürlich auch seine Vorbereitungszeit. Diese Vorbereitungszeit beginnt in der katholischen Kirche am Aschermittwoch und das bedeutet auch das Ende des Faschings.

An diesen Tag wird in den Gottesdiensten den Besuchern ein Kreuz mit Asche auf die Stirn gezeichnet, als sichtbarer Beginn der österlichen Vorbereitungszeit.

Vielleicht denkst du dir - IIIIIH, Asche! Die Asche stammt von den verbrannten Palmkätzchen, die letztes Jahr am Palmsonntag geweiht wurden. Da waren sie noch frisch und vielleicht auch bunt geschmückt. Wir haben damit an den Einzug von Jesus in Jerusalem erinnert.

Aber wie sind die Palmzweige jetzt. Vertrocknet, verstaubt, unansehnlich. Sie werden verbrannt. Die Asche wird auch zur Reinigung und zur Düngung verwendet.

Wir Menschen benötigen auch oft so eine Düngung eine Reinigung, um unserer Freundschaft zu Jesus wieder neue Energie zu geben. So kann am Aschermittwoch eine gute Vorbereitungszeit beginnen, in der wir uns mehr Zeit für Jesus nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn du am Aschermittwoch, das ist der 5. März, um 16 Uhr Zeit findest, um mit uns den Fasching zu verbrennen und dann mit uns mit dem Aschen-

kreuz in die österliche Vorbereitungszeit zu starten.

Elke und Uwe



Heute basteln wir Schneeglöckchen!

Du brauchst dazu:

- grüne Pfeifenreiniger, Wattepad
- Schere, Klebstoff

Und so geht's:

Zerschneide ein Wattepad in kleine Blütenblätter und klebe sie am unteren Ende zusammen. Biege den Pfeifenreiniger oben ein wenig nach unten, sodass er wie ein Blumenstängel aussieht. Mit einem weiteren Pfeifenreiniger oder mit grünem Karton kannst du dem Schneeglöckchen noch ein Blatt am Stängel anbauen.

Wir wünschen Euch gutes Gelingen!



Etablierung eines Arbeitskreises Erwachsenenbildung

In unserer Pfarre gibt es viele spannende Ideen und wertvolle Ansätze zur Erwachsenenbildung – bisher jedoch noch kein eigenes Team, das diesen Bereich gezielt betreut. Dabei besteht großes Interesse daran, relevante Themen aus "Gott und der Welt" aufzugreifen und in Form von Vorträgen, Workshops und besonderen Abendveranstaltungen anzubieten. Viele Talente warten darauf an die Öffentlichkeit geholt zu werden, viele Verbindungen zu interessanten Themen bestehen im Verborgenen in unseren Gemeinden der Erlöserkirche.

In den letzten Monaten konnten wir bereits einige inspirierende Veranstaltungen durchführen, darunter ein Vortrag zur Cyber Security, ein Vortrag über Künstliche Intelligenz, meditative Klangreisen mit Klangschalen und ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen. Diese Angebote stießen auf großes Interesse und motivieren uns, die Erwachsenenbildung in unserer Pfarre weiter auszubauen. Für die Zukunft sind bereits weitere spannende Projekte in Planung – unter anderem Kurse zur Ersten Hilfe, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch dazu beitragen, im Alltag sicher und kompetent handeln zu können.

Um diesen Bereich nachhaltig zu etablieren, suchen wir engagierte Menschen, die sich für Erwachsenenbildung begeistern und diesen Arbeitskreis gestalten möchten. Wer Freude daran hat, neue Themen aufzugreifen, Veranstaltungen zu organisieren oder einfach mit Ideen und Tatkraft mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

11.03. 19:00	Vortrag „Was soll ich erlauben?“ (Beilage)
23.03. 18:00	Praise Him—Hl. Messe mit Lobpreis
11.04. 18:00	Kreuzweg durch Mauer
13.04. 9:30	Palmsegnung mit lebenden Eseln
19.04. 12:00	Ratschen und Umzug über den Maurer Hauptplatz, dann Standratschen vor der Kirche
27.04. 18:00	Praise Him—Hl. Messe mit Lobpreis

Georgenberg:

www.georgenberg.at

08.03. 16:00	Georgenberger Fastentuch
--------------	--------------------------

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

AM SPIEGELN

22.03. 19:00	Die Synode umsetzen (Beilage)
--------------	-------------------------------

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

13.04. 17:00	Theater Gottesdienst
25.04. 17:00	Romaria: „Ängste und Hoffnungen“

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

5. März
12. März
19. März
26. März
9. April
16. April
23. April

Le⁺O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Kontakt

Telefon:	01/888 74 30
Email:	pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at
Bürostunden:	Mo 10:00 - 12:00 Mi 16:00 - 17:30

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Armin Hinrichs,
Zeljko Batarilo (Drohnenaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint im Schnitt alle 6 Wochen.



Termine März + April 2025

Di	04.03.	9:00	Gebetskreis
Mi	05.03.	17:00 18:30	Kinder-Aschenkreuz Andacht mit Aschenkreuz mit PAss. Alex Kommer
Do	06.03.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	08.03.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	09.03.	10:00	Heilige Messe mit Lukas Schröder
Di	11.03.	9:00	Gebetskreis
Do	13.03.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
Sa	15.03.	18:30	Vorabendmesse mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
So	16.03.	9:30	Heilige Messe mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
Di	18.03.	9:00 18:30	Gebetskreis PGR Sitzung
Do	20.03.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	22.03.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	23.03.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer
Di	25.03.	9:00	Gebetskreis
Do	27.03.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	29.03.	10:00 18:30	Aufbau für Flohmarkt Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	30.03.	09:30 10:30	Heilige Messe mit Lukas Schröder Verteilen der Flohmarktware
Di	11.02.	9:00	Gebetskreis
Do	03.04.	15:00 19:00	Seniorenjause (im Alten Kloster) Vesper mit den Schwestern
Fr	04.04.	14-19	Flohmarkt
Sa	05.04.	10-18 18:30	Flohmarkt Vorabendmesse mit Hans Bendsorp
So	06.04.	9:30 11-15	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer Flohmarkt
Di	08.04.	9:00	Gebetskreis
Do	10.04.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
Sa	12.04.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bendsorp Gemeindeeinladung
So	13.04.	9:30 10:30 18:00	Gottesdienst mit Palmweihe Pfarrcafe Konzert Quattro Stagioni
Di	15.04.	9:00	Gebetskreis
Do	17.04.	15:00 19:00	Gründonnerstag mit Pfarrer Wolfgang Unterberger Vesper mit den Schwestern
Fr	18.04.	15:00 19:00	Kreuzweg für Kinder Karfreitag mit Harmony Sheep
Sa	19.04.	16:00 21:00	Speisen-Segnung Osternacht mit Pater Josef Szigeti
So	20.04.	9:30 10:30	Heilige Messe mit Lukas Schröder Pfarrcafe
Mo	21.04.	9:30	Ostermontag mit Wolfgang Unterberger
Di	22.04.	9:00	Gebetskreis
Do	24.04.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern